

Why are you against us?

[(TatsukiXIchigo)]

Von RaspberryDevil

Kapitel 9: rewarding task

Bereits am nächsten morgen waren alle Beteiligten der letzten Versammlung wach und zum Aufbruch bereit. Auch wenn der Ein oder Andere nicht gerade gut gelaunt war, so war die Stimmung viel erträglicher als gestern. Und das zur Freude aller Beteiligten.

Juushiro, Shunsui und Nanao gingen als erste ihrer Aufgabe nach und machten sich dafür auf den Weg zur Seireitei Bücherei.

Die drei Trupps, die in die Reale Welt gingen, betraten zu Beginn noch alle das gleiche Senkaimon, doch sobald sie sich in der Realen Welt befanden, trennten sich ihre Wege.

Auch die Vizards und der Trupp um Urahara teilten zu Beginn den selben Weg in Rukon.

Jedoch seilten sich die Vizards schnell von den Anderen ab, welche sich zu dem 78. Bezirk, inuzuri, aufmachten.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Angekommen in dem Rukonbezirk staunten Kisuke, Yoruichi, Izuru und Hisagi nicht schlecht,

als sie die Überbleibsel dessen sahen, was zuvor der Trupp um Soi Fon sehen musste.

Jetzt konnte auch Yoruichi Soi Fons Laune nachvollziehen, denn das hier machte sie auch nicht gerade glücklich.

Izuru wich ein Stück zurück, da ihn die ganze Sache verschreckte.

Die Leichen, welche die Anderen zuvor nur schemenhaft erkennen konnten, waren nun nicht mal mehr zu erahnen. Denn die Explosion hatte fast denn letzten Rest des Fleisches ein jeder von den Knochen gerissen. Es war wirklich kein schöner Anblick.

Vorsichtig bückte sich Yoruichi, um eine orangefarbene Scherbe vom Boden aufzuheben.

Doch sobald sie diese auch nur berührt hatte, löste sie sich in Reishipartikel auf. Trotzdem konnte sie das Reiatu des Besitzers ausmachen, denn sie kannte es bereits und wunderte sie nicht.

„Inoue muss wohl viel trainiert haben, um so ein großes Schild hinbekommen zu haben,“

murmelte sie vor sich hin.

„Jetzt ist keine Zeit für Bewunderungen. Wir sollten nach etwas brauchbarem

Suchen,“

meinte Hisagi, den Blick auf Yoruichi gerichtet.

„Wie willst du hier etwas brauchbares finden? Das einzige, was man hier findet, sind Fleischreste und Übermassen von Blut,“ erwiderte Kira.

„Und das ist alles, was wir brauchen,“ sagte Kisuke, eher er sich daran machte, Proben des Blutes zu nehmen.

Yoruichi versuchte währenddessen doch noch ein Stück von Inoues Schild zu erhalten.

Kira, der das mehr als seltsam empfand, fragte sogleich nach.

„Yoruichi-san? Was bringt ihnen das?“

Sie setzte ein Lächeln auf, ehe sie ihm antwortete.

„So können wir schauen, ob sie durch Training ihre Kräfte verbessert hat, oder ob da ein anderes Reiatu im Spiel war.“

„Aber wie sollte das gehen?“

Hisagi konnte sich das nicht wirklich vorstellen.

„Ich weiß es nicht, aber wenn sie Kurotsuchi auf ihrer Seite haben, würde ich mit allem rechnen.“

Das sahen Beide schlussendlich ein und nickten.

„Schaut mal, was ich interessantes gefunden haben.“

Kisuke grinste und hielt ein Zanpakuto hoch. Die Anderen ließen sich nicht davon beeindrucken, bis sich herausstellte, wessen Zanpakuto es war. Denn das Reiatu, welches von dem Zanpakuto ausging, war ihnen allen bekannt, und erfreute sie nicht wirklich.

Vorsichtig wickelten sie es in ein Tuch ein, sodass möglichst viel von dem Schwert erhalten blieb.

„Da können wir von Glück sagen, dass es diese Explosion überlebt hat.“

„Ja, schon. Aber wie kommt es hierher?“

Kira schien nervös zu werden und schaute sich um.

„Das werden wir sicher noch herausfinden, mach dir da mal keine Sorgen,“ beruhigte ihn Hisagi, der gerade dabei war, die Überreste von etwas, seiner Meinung nach Sprengstoff, einzusammeln.

„Das scheint aber interessant zu werden,“ murmelte Kisuke gedankenverloren, während er in den Himmel schaute.

„Also, wie können sie nur so begeistert davon sein?“

Kira verstand die Welt nicht mehr. Ihm war nicht bewusst, warum jemand zu alledem bisher Geschehenen fähig sein könnte und aus welchem Grund das alles geschieht.

Kisuke schaute ihn überrascht an.

„Mache ich etwa den Eindruck, von dem allem begeistert zu sein?“

Der Vizekommandant nickte.

Yoruichi begutachtete die Szene mit einem Grinsen, während Hisagi nur den Kopf schüttelte.

„So? Vielleicht bin ich das ja?“

Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, ehe er sich auch schon wieder umschaute.

Kira hingegen schaute ihn nur mit entgleisten Gesichtszügen an und dachte sich, dass er aus dem Mann wohl nie schlau werden würde.

Sie waren noch ein paar Stunden beschäftigt, aber bis auf ein paar auffälligen Kleidungsstücken, die seltsames Reiatu aufwiesen, fanden sie nichts mehr. Sie begnügten sich also mit den Blutproben, den Scherben von Inoues Schild, den Kleidungsstücken, dem Sprengstoff und dem Zanpakuto.

Das Zanpakuto.

Es ließ Kira keine Ruhe.

Was hatte er hier zu tun? Und wie war er in der Sache verwickelt. Abgesehen davon, das er sowieso nicht mehr ganz durchblickte, verursachte ihm das alles auch noch Kopfschmerzen. Hisagi war das nicht entgangen. Und da er nicht nur sein Senpai gewesen war, sondern nun auch sein Kommandant war, besorgte ihn die Miene des Anderen, sodass er ihm aufmunternd auf die Schulter klopfte.

Kira war sich der guten Absicht der Geste bewusst und dankte mit einem Lächeln für den Aufheiterungsversuch.

Schlussendlich machten sich die vier Shinigami wieder auf den Weg in Richtung Seireitei, um dort ihre Ergebnisse, wie Kisuke es so schön ausdrückte, festzuhalten.

Derweil hatten die Vizards, die sich aufgeteilt hatten, nicht so viel Erfolg.

Hacchi und Lisa versuchten vergebens mit den Leuten aus Rukon zu reden, doch wurden sie nicht beachtet. Dasselbe war bei Rose und Love. Doch die gaben nicht so schnell auf, und auch Hacchi sowie Lisa ließen sich nicht abschütteln. Schließlich gelang es ihnen mit ein paar Tricks etwas von den Bewohnern herauszuquetschen. Aber das einzige was sie ihnen sagen konnten war, dass ab und zu drei Gestalten auftauchten und genauso schnell verschwanden. Die Beschreibung dieser Drei passte perfekt auf die drei Personen, die damals den Trupp um Renji angegriffen hatten. Jene trugen alle die selbe Kleidung wie damals die Arrancara, nur in schwarz. Der Eine hatte auffallend grüne, der Andere auffallend violette und der Letzte auffallend blaue Haare.

Kensei und Mashiro hatten nicht viel mehr herausgefunden und machten sich mit den Anderen zurück auf den Weg.

Nur Hiyori und Shinji waren nicht dabei.

Sie standen auf einem Hügel, den Blick auf eine Person gerichtet.

Sie trug eine weiße Uniform und stand mit den Rücken zu ihnen, den Blick auf ein Grab gerichtet.

Das Grab, welches die Freundin von Tosen ehren sollte. Wovor Tosen und Komamura früher oft standen und sich unterhielten oder einfach nur schwiegen.

„Was willst du hier?“

„Ich? Nun, ich habe mein Zanpakuto verloren.“

„Da musst du ja ziemlich blöd sein, um das zu schaffen.“

In Hiyoris Worten war Spott zu hören. Doch ihr gegenüber grinste nur.

„Tja, keine Ahnung. Vielleicht hat es mir jemand entwendet?“

Langsam schritt er auf Shinji und Hiyori zu.

„Ihr solltet hier aber nicht herumlungern, dazu ist dieser Ort viel zu gefährlich.“

Schon verschwand er grinsend mit einem Shunpo aus dessen Reichweite.

Die beiden Vizards blieben noch eine Weile dort stehen, ehe auch sie sich auf den Rückweg machten.

„Wieso verfolgen wir ihn nicht?“

„Das bringt nichts. Alles braucht seine Zeit,“

antwortete Shinji ihr, als sie auf die anderen Vizards trafen.

„Zeit, pah. Was heißt das schon?“, murmelte Hiyori vor sich hin.

Als sich die Gruppe gerade auf den Weg machen wollte, hörte sie eine bekannte Stimme.

-Zur Selben Zeit, als Uraharas Trupp in Rukon ankam-
-Reale Welt, Karakura Krankenhaus-

„Meint ihr wirklich, dass geht in Ordnung? Ich meine Ishida-san ist nicht da, und-“
„Hinamori, beruhige dich. Wir brechen doch nicht ein. Schließlich haben wir die Schlüssel.“

Es ist ja auch nicht so, als würdet ihr die Gigais klauen. Sie sind ja euer Eigentum,“
lächelte Ichigo ihr zu, der sich, genau wie Tatsuki, bereits in seinem Körper befand.
„Ichigo hat recht, mach dir da mal keinen Kopf darum,“ meinte nun auch Renji
aufmunternd. Hinamori nickte daraufhin und schlüpfte dann selbst in einen Gigai.
Als sich dann jeder in einen Gigai befand, teilten sie sich auf.
Sie wussten noch nicht genau, was sie suchten, waren sich aber sicher, es hier
zufinden.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

„Spüren sie das auch, Kommandant?“

Iba blickte zu seinem Kommandanten, der wiederum kurze Blicke mit Byakuya und
Hitsugaya austauschte. Diese nickten und gaben damit zu verstehen, dass auch sie es
spürten. So schnell die Gigai es ihnen erlaubten, rannten sie in Richtung Fluss, bis
Hitsugaya abrupt stehen blieb.

„Was ist?“

„Mir fällt gerade auf, wo sind Zarakis und Yachirus eigentlich?“

Iba blickte sich um, aber nur um festzustellen, dass Hitsugaya recht hatte.
Die Beiden waren nirgends zu sehen.

„Vorhin, als wir unsere Gigais geholt haben, waren sie doch noch da, oder?“,
fragte Komamura in die Runde.

„Nein, waren sie nicht.“

Erstaunt blickten sich die Drei zum Kuchiki um.

„Er ist gleich, als sich das Senkai hier öffnete, davon gestürmt.“

„Na toll, dann müssen wir eben ohne ihn weiter,“ gab Hitsugaya genervt von sich.

Auch wenn sie sowieso keine Lust hatten, mit dem mordlustigen Zarakis zu arbeiten, so
waren sie dennoch nicht begeistert über sein Verschwinden. Aber sie konnten daran
jetzt eh nichts ändern und so nahm jeder ein Gikongan, um sich von dem Gigai zu
trennen. Jeder gab seinem Gigai mit der künstlichen Seele den Befehl, sich zu
verstecken ehe sie wieder dem Reitsu folgten.

Genau diesem Reitsu folgte auch Zarakis und Yachirus, die sich zuvor von der Gruppe
abgeseilt hatten. Das aber eher recht als schlecht, sodass sie nicht beim Fluss
landeten, sondern bei leer stehenden Lagerhäusern.

„Und du bist sicher, dass wir hier richtig sind?“

„Ja, natürlich,“ kam prompt die Antwort von Yachirus.

„Wohl eher nicht. Es sei denn, ihr seit meinem Reitsu gefolgt, und nicht dem vom
Sancho.“

Zarakis folgte mit seinem Blick den Besitzer der Stimme, den er sogleich fand.

Ein junger Mann mit grünen Haaren und schwarzer Kleidung saß auf dem Dach einer
Lagerhalle und musterte die beiden Shinigami. Wenn Zarakis auch nur ansatzweise
Feingefühl beim spüren von Reitsu gehabt hätte, so hätte er gewusst, dass dieser ein
Vizard war. Doch da dies nicht der Fall war, kam natürlich das, was kommen musste.

„Ja. Mich wundert es nur, dass sie es nicht gemerkt haben.“

Leicht traurig wandte die Blonde den Blick gen Boden, während Soi Fon den Blick aus dem Fenster richtete.

„Spätestens wenn sie vor ihnen steht, werden sie es bemerken... ihr Reiatu...“

„Ist das dann nicht etwas zu spät?“

Sofort richteten Beide ihr Aufmerksamkeit der Gestalt, die an einer Wand lehnte.

Sie klang belustigt schien aber nicht so, als hätte sie etwas vor.

„Wer ist das?“ fragte Nana die Kommandantin, da es so schien, als kannte sie ihn.

„Ein unbequemer Zeitgenosse.“

Ihr Blick verfinsterte sich, doch der Person machte das nichts aus.

„Wie gemein. Dabei gäbe es da etwas, was ihr wissen solltet.“

Sie grinste, denn nun hatte sie die volle Aufmerksamkeit der Shinigami.

„Das gefällt mir überhaupt nicht.“

Ichigo musterte Tatsuki fragend, woraufhin sie nur seufzte.

„Mir gefällt die ganze Situation auch nicht,“ erwiderte Rukia

Ichigo wusste was sie meinten, doch war es nun einmal nicht zu ändern.

Als sie dann nach einer Zeit alle oberen Räume durchsucht hatten, blieben nur ihr ehemaliges eigenes Klassenzimmer und das Dach übrig. Sie blieben vor ihrem ehemaligen Klassenraum stehen, bis Ichigo die Tür aufschob. Doch auch hier wurden sie nicht fündig. Nachdem sie kurz durch die Reihen gingen, machten sie sich auf den Weg zum Dach.

Als sie die Tür dorthin öffneten, spürten sie nicht nur den kalten Wind im Gesicht, sondern auch das Reiatu, was sie vorher nicht bemerkt hatten.

Erschrocken weiteten sich ihre Augen, als sie eine Person sahen, die auf dem Geländer des Daches saß.

„Rukia. Tatsuki. Ichigo.“

Ihre Herzen zogen sich ihn der Brust zusammen, als sie ihre Namen Aussprach.

Die Stimme zerstörte die Stille, die vorher geherrscht hatte, mit ihrer Lautstärke.

Dagegen war die Stimme von Tatsuki nur ein leises Wispern.

„...Orihime...“

Ah, sry für das späte Kappi >____<

Hatte i-wie keine Überwindung das zu schreiben, weiß auch nicht wieso ._.

Dafür ist es etwas länger als sonst XD

Hoffe, es hat gefallen ^^

Rechtschreibfehler etc. sind genauso wenig beabsichtigt, wie euch mit dieser Ff zu qäulen...